Mehr als einfach nur Kranballast

Inzwischen sind es schon mehr als 44 Jahre, seit im mittelfränkischen Geslau der Grundstein für die Betonfertigteile Ernst Binder GmbH gelegt wurde. Von einem ursprünglich kleinen Betrieb, der Kranballast für Turmdrehkrane aller Fabrikate herstellt, hat sich das Unternehmen in den vergangenen Jahrzehnten in diesem Segment zu einem echten Global Player entwickelt.

Kranballast aus Geslau stabilisiert Krane von Potain, Liebherr, Arcomet, König, San Marco, Raimondi, Saez, Wolffkran, Linden Comansa und vielen anderen namhaften Herstellern. Langjährige und sehr gute Geschäftsbeziehungen zu den Baumaschinenhändlern zeugen von der Zuverlässigkeit, der Qualität der Produkte sowie einem überzeugenden Preis-Leistungs-Verhältnis.

Der Prozess von der Rohstoffgewinnung bis zur Auslieferung des fertigen Kranballastes wird durch verschiedene Prüfinstitute güteüberwacht. Um optimale Qualität zu gewährleisten, verarbeitet die Betonfertigteile Ernst Binder GmbH nur erstklassigen Quarzsand, Donaukies und Portlandzement.

Um den eigenen hohen Qualitätsansprüchen gerecht zu werden, produziert das Unternehmen den Kranballast ausschließlich in den eigenen Fertigungshallen. Alle Arbeitsgänge vom Mischen des Betons, dem Anfertigen der Schalungen, Armierungsarbeiten bis zum Gießen des Kranballastes erfolgen direkt im Geslauer Werk und unterliegen somit lückenloser Qualitätskontrolle. Die teils dazugehörigen Steigeisen und Anhängebügel der Ballaste stellen Mitarbeiter der firmeneigenen Eisenbiegerei und Schweißerei her. Brenn- und Einbauteile, die für spezielle Anwendungen komplett aus Edelstahl bestehen oder verzinkt werden müssen, werden von zwei kleinen Werkstätten aus der Umgebung bezogen.

Kranballast aus Geslau sowohl national wie auch auf internationalen Baustellen zum Einsatz.

Seit mehr als 30 Jahren – und damit als einer der ersten Hersteller – bieten die Geslauer auch Kranballast mit dem Firmenschriftzug und den Firmen-RAL-Farben des Kunden an. Somit ist die Fläche gleichzeitig eine großartige Werbung – Service, der weltweit geschätzt wird. Der fertige Kranballast findet dann durch zuverlässige Speditionen, mit denen das Unternehmen bereits seit Jahren erfolgreich zusammenarbeitet, den Weg zum nationalen und internationalen Einsatzort.

Im Jahr 2005 ließ sich das Unternehmen ein Verfahren zur Herstellung von Kranballastblöcken, die hochverdichtet sind, patentieren. Dieses Verfahren schließt zudem auch eine Korrosion der innen liegenden Armierung komplett aus, da beim Betonieren keine Stahlteile mehr nach unten gerüttelt werden. Durch seine höhere Druckfestigkeit nimmt der Beton weniger Wasser auf und ist so bei Frost unempfindlicher.

Neben genormten Größen werden in Geslau auch Kranballast und andere Betonfertigteile in individuellen Sondermaßen gefertigt.

KM